



Mai 2022

Angedacht von Pastor Reinhard Keding

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“

Diese Jahreslosung begleitet uns durch dieses Jahr. Im Monat der Konfirmationen empfinde ich diesen Satz als eine besondere Herausforderung. Wie war das bei euch, als ihr vor vielen Jahren die Konfirmation gefeiert habt? Ist sie noch in Erinnerung? Wer kennt noch seinen Konfirmationsspruch? Was ist aus dem Versprechen von damals geworden?

Konfirmation ist die Bestätigung von Jugendlichen, dass sie mit der Entscheidung der Eltern einverstanden sind, die diese getroffen haben, als wir noch kleine Kinder waren. Mit der Taufe wurden wir Mitglieder der konkreten Kirchengemeinde, aber eben auch – wie es die Bibel nennt- Mitglieder am „Leib Christi“

Wir Eltern haben damals versprochen, dass wir unseren Kindern alles ermöglichen wollen, damit sie den Glauben und die Kirche kennenlernen können. Mit der Taufe ist das Versprechen, dass Gott gegeben hat. Die Jahreslosung formuliert das sehr treffend. Von Gottes Seite wird das Versprechen eingehalten. Er weist keinen zurück. Er ist und bleibt bereit, das Leben mit uns zu teilen. Er freut sich über jeden Menschen, der damit Ernst macht, dass er und sie Geschöpf Gottes ist. Nun ist es auf dem Weg des Erwachsenwerdens ein wichtiger Schritt, wenn junge Menschen selbstständige Entscheidungen treffen.

Unsere Erfahrung als Verantwortliche in der Kirche ist schon recht merkwürdig. Sehr viele melden sich zum Konfirmandenunterricht an und wollen konfirmiert werden. Es wird dann aber nicht – wie gedacht – der Einstieg zu einer lebendigen Beziehung zur Gemeinde, sondern die Konfirmation wird ein Abschied von der Gemeinde. Das ist sehr schade! Es fällt auf, dass zwar immer noch – trotz viele Kirchenaustritte – viele Menschen sagen und meinen, dass die Kirche wichtig sei, aber sie haben nichts mit ihr zu tun, es sei denn, man braucht sie. Das ist die Krankheit der Volkskirche!!!

Aber hast du schon mal überlegt, ob die Kirche dich braucht? Ja, sicher! In der Gemeinde brauchen wir euch! Stellt euch vor es ist Gottesdienst und kaum einer geht hin!! Tja, dann wird es irgendwann auch keine mehr geben. Wer allerdings kommt, den und die heißen wir herzlich willkommen! Abgewiesen wird keiner! Eingeladen sind alle, auch die, die der Kirche gegenüber skeptisch sind.

Ich jedenfalls feiere gerne mit Ihnen, dass Gott mit uns unterwegs bleibt. Dass er für uns da sein will. Darum geht es doch im Gottesdienst. Dazu laden wir bei unseren Veranstaltungen ein.

Wäre schön, wenn ich euch demnächst mal begrüßen könnte.

Das wünscht sich Euer Pastor Reinhard Keding